

AUSGABE 81 | AUGUST 2023



DAS ONLINE MAG DER INSEL AMRUM

INHALT

06 RUBRIK WOHLFÜHLEN

> Kunstausstellung in der Natour-Düne in Wittdün

03 RUBRIK INSEL-GESCHICHTE(N)

Das Haus Burg

07 RUBRIK TYPISCH ÖÖMRANG

Friesisches Wort

05 RUBRIK NATUR

Mit Joy Burger auf Tour

08 SOCIAL MEDIA PAGE

09 KONTAKT & IMPRESSUM



INSELGESCHICHTE(N)

DAS HAUS BURG



Einsam steht das Haus am Rand von Norddorf, direkt an den Salzwiesen. Weit öffnet sich der Blick über Wiesen, Watt und Nachbarinseln; der beliebte Wanderweg von Norddorf nach Nebel führt direkt vorbei. Doch neben der schönen Lage hat das Haus Burg noch viel mehr zu bieten: nämlich eine rätselhafte Geschichte, einen mysteriösen Mordfall – und die süße Erinnerung an den besten Pfannkuchen der Insel.

Da, wo heute das Haus über die Salzwiesen guckt, stand einst vermutlich eine Burg – auf einem alten Grabhügel, der mit einem Wall und einem Graben umgeben wurde. Ob das stimmt und wie diese Turmhügelburg genau aussah, ist heute schwer zu sagen. Doch so hartnäckig, wie sich der Name Borag (für Burg) über die Jahrhunderte hielt, war sicher etwas dran an der Burg.

Vielleicht sogar an der Geschichte von dem skrupellosen Ritter, der hier gelebt haben soll. Als nach der Pest zahlreiche Waisen in die Eigentumsrechte ihrer verstorbenen Eltern eintreten wollten, behauptete der nämlich, die Verstorbenen hätten ihr Land zu Lebzeiten an ihn vermacht. Er fand sogar genug Leute, die seine Behauptung beeiden wollten. Aber als diese zum Schwur im Kreis zusammentraten, so erzählt man sich, fuhr ein Blitz vom Himmel und verbrannte mit Donnerkrach rundum alles Gras.

Später wurde hier ein Teehaus errichtet, das sich bald zu einer "Institution" entwickelte und bis 2012 betrieben wurde – von den

Pfannkuchen schwärmen langjährige Amrumer Stammgäste noch heute. Beim Aushub des Kellers in den 1930er-Jahren stießen die Arbeiter allerdings auf weniger erfreuliches, nämlich auf ein Skelett. Da Gebeine in der Erde in dieser Gegend oft aus der Bronzezeit sind, hielt man auch diese für einen "alten Germanen". Eine Nichte des Finders stellte sich den Schädel in ihr Mädchenzimmer, mit einer Kerze obenauf.

Bald aber musste man sich eingestehen, dass das Skelett zu gut erhalten war, um so alt zu sein. Auch machte auf der Insel das Gerücht von einem verschwundenen Föhrer die Runde. Der Amrumer Wachtmeister wollte der Sache auf den Grund gehen und bat die junge Frau, den Kerzenschädel, den sie als Deko nutzte, ihrem Onkel Rudi in Berlin vorzulegen. Der emeritierte Professor der Orthopädie konstatierte daraufhin: "Höchstens 25 Jahre in der Erde, aber nicht durch einen Schlag auf den Kopf umgekommen, sondern vermutlich durch Messerstiche."

Mehr ließ sich nicht ermitteln. Auch der verschollene Mann von Föhr konnte nicht belegt werden. Und so bleibt dieser Fall unaufgeklärt – im Gegensatz zu den jüngsten Mordfällen, die mit dem Haus in Verbindung gebracht wurden: 2009 wurde hier "Mörder auf Amrum" für das ZDF gedreht, der gefeierte Nordseekrimi mit Hinnerk Schönemann und Barbara Rudnik.



Hier geht es zum Film

#amrumfreihochdrei #inselmensch #amrum #amrumliebe **AMRUM**

NATUR

MIT JOY BURGER AUF TOUR



Amrum erkundet man am besten auf dem Fahrrad. Wenn dann noch jemand dabei ist, geheime Plätze und die besten Aussichtspunkte kennt, umso besser - wie auf den geführten Radtouren vom Fahrradverleih Eldorado. Noch bis Ende August kann man hier gemeinsam mit Joachim Berger alias Joy Burger in die Pedale treten. Das verspricht nicht nur interessant, sondern auch unterhaltsam zu werden - der Mann ist nämlich Künstler und auf Amrum kein Unbekannter.

"Versteckte Plätze und Aussichten" heißt die Tour, die über kleine, ausgefallene Wege führt und somit auch für Amrum-Stammgäste interessant ist. Unter anderem wird der Eesenhugh angesteuert, der steinzeitliche Grabhügel bei Steenodde. Weitere Stationen werden nicht verraten, es soll ja spannend bleiben. 2,5 bis 3 Stunden sollten die Teilnehmenden einplanen – und pro Person 14 Euro. Maximal 12 Personen können mitkommen.

Der Guide ist Joachim Berger, gelernter Theaterpädagoge mit dem Künstlernamen Joy Burger. Er hat an der Scuola Teatro Dimitri im Tessin studiert und ist viele Jahre mit eigenen Programmen getourt. Slapsticker, Situationskünstler, Zauberer Verwandlungskünstler, Herzerwärmer – so lauten nur einige der Selbstbetitelungen von Joy Burger auf dessen Homepage (www.joy-burger.com).

Was noch hinzugefügt werden sollte, ist Lebenskünstler: Denn Berger lebt immer im Sommer auf dem Campingplatz auf Amrum, im Winter ist er in den Bergen. Den Amrumern und ihren Gästen ist er als Veranstalter des Mitmachtheaters und der Mitsingkonzerte bekannt. Damit die Talente Bergers auch in seinen Radtouren mehr erlebbar werden, ist für das nächste Jahr übrigens eine Kinder-Fahrradtour mit Theater-Mitmachelementen geplant.

Veranstaltet werden die geführten Radtouren vom Radverleih Eldorado von Jonas Seigel und Volker Berkemeier. Ihr Shop in Norddorf lohnt sich übrigens nicht nur für alle, die im Urlaub ein Rad oder E-Bike leihen möchten: Hier gibt es auch eine Auswahl schöner Souvenirs und Kunsthandwerk zu kaufen, sowie Snacks und gekühlte Getränke für unterwegs.

Die Tour "Versteckte Plätze und Aussichten" wird im August jeweils dienstags von 15-18 Uhr und donnerstags von 10-13 Uhr durchgeführt. Danach wird sie erst wieder im Frühjahr nächsten Jahres angeboten. Die Tour beginnt und endet in Norddorf und führt über insgesamt 16 bis 17 Kilometer. Buchung telefonisch unter Tel. 04682/9618861oder per Email an info@eldorado-amrum.de

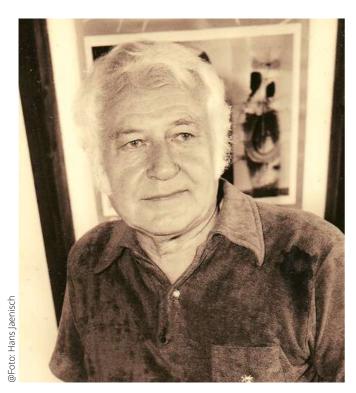


Der Shop von Eldorado Amrum befindet sich im Taft 15 in 25946 Norddorf und ist täglich von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

https://eldorado-fahrradverleih.de/

WOHLFÜHLEN

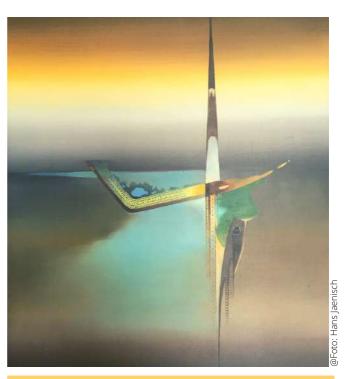
KUNSTAUSSTELLUNG IN DER NATOUR-DÜNE IN WITTDÜN



Was für Paul Klee die Reise nach Tunis und für Hermann Hesse das Tessin, das war für Hans Jaenisch die Insel Amrum. Im Sommer 1953 kam der Künstler, der die abstrakte Malerei in Deutschland mit etablierte, zum ersten Mal nach Amrum – im selben Jahr hatte er Skulpturen in der Tate Gallery in London ausgestellt und wurde an die Hochschule für Bildende Künste in Westberlin berufen. Fortan sollte er jedes Jahr auf die Insel kommen.

Die Sommer auf Amrum leiteten für Jaenisch (geboren 1907), der sich früh mit Klee und Kandinsky auseinandergesetzt thematisch eine neue Zeit ein. Es entstanden Ölbilder, parallel dazu eindrucksvolle Aquarelle in Postkartengröße. Jaenischs Bilder sind abstrakte Erzählungen voller Poesie, eine einzigartige Hommage an Amrum. Zwar sind sie inspiriert von der Landschaft, aber kein Wirklichkeitsprotokoll, sondern Wahrgenommenes, gepaart mit Phantasie und Erfindungsgabe im Spannungsfeld zwischen Technik und Natur. So scheinen Formen und Figuren, die an Seezeichen, Schiffe oder Vögel den Farbflächen Wattenmeeres zu schweben, sich in Luft oder Wasser zu spiegeln.

1964 eröffnete Hans Jaenisch sein erstes Atelier in Steenodde auf Amrum, 1974 bezog er das Haus auf dem Nebeler Mühlenhügel. Fünf lahre später wurde ihm Bundesverdienstkreuz verliehen. Der Künstler verstarb 1989 in Nebel und hinterließ ein Werk, das es nun auf Amrum neu zu entdecken gilt. Über 60 Werke aus Hans Jaenischs Nachlass im Fritz-Winter-Haus in Ahlen sind für zwei Monate auf Amrum, darunter einige, die einst in namhaften Galerien Europas und der USA gezeigt wurden. Erstmalig ist das Werk des Wahl-Amrumers in seiner ganzen Breite auf der Insel zu sehen.



Die Ausstellung "Vergessene Moderne:

Hans Jaenisch auf Amrum" ist vom 27. August bis 31. Oktober im Saal der Natour-Düne in Wittdün, Am Schwimmbad 1, sonntags bis donnerstags von 12 bis 17 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei, um Spenden für den Öömrang Ferian I.F. wird gebeten.

Zeitgleich zeigt die Bilderhalle Gabi Paulsen in Süddorf (Gewerbegebiet) die Ausstellung "Hans Janeinsch. Werke 1926-1953". Besichtigung nach Vereinbarung unter Tel. 04682-2054.

TYPISCH ÖÖMRANG

99

WELKEER (ÖÖMRANG)

FAHRRAD FAHREN (HOCHDEUTSCH



Per Fahrrad oder per

pedes – das sind die

beiden beliebtesten und

besten

Fortbewegungsmittel auf

der Insel der Freiheit.

#amrumfreihochdrei
#öömrang
#amrum #amrumliebe

SOCIAL MEDIA PAGE



https://www.instagram.com/ nordseeinselamrum



https://www.facebook.com/amrum



https://www.pinterest.de/amrum2326/



https://twitter.com/InselAmrum

KONTAKT / IMPRESSUM

Verantwortlich für das Online Mag #amrumfreihochdrei:

primo PR Am Borsdorfer 13 60435 Frankfurt info@primo-pr.com + 49 (0)69/530 546 50

www.primo-pr.com

Ust-ID: DE 280778062 Finanzamt Frankfurt

Vertretungsberechtigte Gesellschafter und Online-Redaktion:

Nuray Güler: n.gueler@primo-pr.com

Anne Heussner: a.heussner@primo-pr.com

Das Online Mag AMRUMFREIHOCHDREI erscheint zweimal im Monat und wird an einen ausgewählten Medienverteiler digital versendet bzw. steht auch als Blättervariante online über www.flipsnack.com bereit.

Rechtliche Hinweise

Primo PR Anne Heussner & Nuray Güler GbR. Alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte (Texte, Bilder, Animationen) sowie deren Anordnung im Online Mag unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes und anderer Schutzgesetze. Die Inhalte dürfen nur im Rahmen der Schrankenbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes vorbehaltlich weiterer anwendbarer Gesetze ohne vorherige schriftliche Zustimmung von primo PR genutzt werden. Für die Inhalte fremder, verlinkter Internetangebote wird keine Verantwortung übernommen.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden http://ec.europa.eu/consumers/odr/

Sie erhalten diese Information, da wir davon ausgehen, dass diese für Ihre Tätigkeit als Journalist/Blogger/Medienvertreter relevant ist. Sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen, so teilen sie uns dies per Mail an info@primo-pr.com bitte mit. Wir werden Sie unverzüglich aus dem Verteiler löschen.

Tugel Amoun

www.amrum.de